

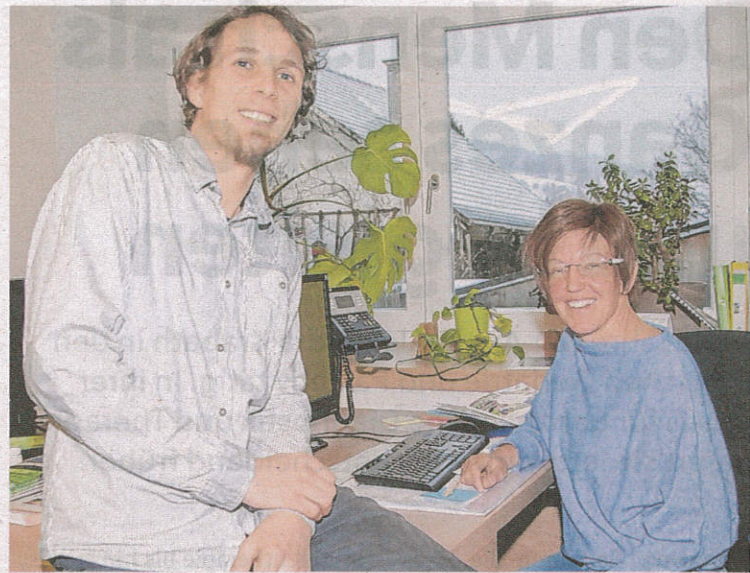
# Leader: Sie helfen Projekten auf die Sprünge

Bis 2020 sind 900.000 Euro für Projekte im Topf. Im Kern geht es um Wertschöpfung, natürliche Ressourcen/kulturelles Erbe und Gemeinwohl.

**Mauterndorf.** Seit dem Beitritt zur Europäischen Union (1995) kommt auch Österreich in den Genuss von Leader-Förderungen für ländliche Regionen. „Es geht um die Stärkung der Region, um die Schaffung von Arbeitsplätzen und um Wertschöpfung“, sagt Georg Macheiner, der seit dem Vorjahr die Geschicke im Lungau managet. Zwei Millionen Euro sind für Lungauer-Projekte von 2014 bis 2020 im Topf.

Einiges wurde umgesetzt. „Gefördert wurde das Lungauer Kochwerk, Schloss Kuenburg oder der Katschberger Adventweg“, sagt der 31-Jährige. Aktuell begleitet er rund 20 Projekte.

„Mein Job ist es nicht, über die Idee zu entscheiden, sondern mit dem Projektträger die Ideen aufzubereiten und zu entwickeln. Wir können einen Teil der Bürokratie abfangen, damit der Projektträger seine volle Energie in



Im Bild Leader-Manager Georg Macheiner mit seiner Assistentin Doris Pfeifenberger.

BILD: PERNER

das Projekt investieren kann. 'Leader' ist eine Anschubfinanzierung. Projekte gehören so entwickelt, damit sie im Anschluss selbst funktionieren.“

Ein Projektauswahl-Gremium mit 19 Personen aus der Region entscheidet über die Förderein-

reichung. Rund 900.000 Euro sind bis 2020 noch verfügbar. „Projekte sollen innovativ und kreativ sein. Wenn jemand eine Idee hat – einfach wochentags bei uns im Regionalverband-Büro vorbeikommen“, sagt Georg Macheiner.

**H. Perner**